

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

Gefach vollständig vermörtelt

Positionen

1 Positionen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Gefach vollständig vermörtelt

Positionen

1.01 Hinweise Regelwerke WTA

Bei der Ausführung der Arbeiten sind insbesondere die Regelwerke der WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.) Referat 8 "Fachwerkinstandsetzung" zu beachten.

_____ m2

1.02 Schadhafte Gefachfüllung vollständig entfernen

Schadhafte Gefachfüllung vollständig entfernen.
Holzgefach mit geeignetem Verfahren reinigen.

_____ m2

1.03 Vorbereiten der Gefache zum Auffüllen mit Gefachmörtel

Ausfachung mit den im Fachwerkbau üblichen Dreikant- oder Trapezleisten sichern.
Bei vollständigem Auffüllen des Gefaches einseitige Schalung anbringen.
Vorhandene Stakung kann als Träger verwendet werden.
Zu überdeckende Holzteile bis auf das gesunde Holz zurückarbeiten.
Fehlende Holzteile durch Gleichartige ersetzen.

_____ m2

Gefach vollständig vermörtelt

Positionen

1.04 **Auffüllen von Gefachen mit Fachwerkmörtel**

Gefach vollständig vermörtelt

Positionen

Vollständige Gefachverfüllung mit hydraulisch und carbonatisch erhärtenden, rein mineralischen Ausfachungsmörtel Remmers Fachwerkmörtel.

Mörtel von Hand aufziehen, bei Schichtdicken über 15 mm anwerfen oder mit Putzmaschine auftragen. Das vollständige Füllen von Gefachen erfolgt in mehreren Einzellagen bis ca. 15 mm unter spätere Endoberfläche und max. 80 mm Schichtdicke/Tag.

Das Verputzen von Gefachen erfolgt in mehreren Einzellagen bis ca. 15 mm unter spätere Endoberfläche und max. 30 mm Schichtdicke/Tag.

Oberfläche für Auftrag weiterer Putzlagen grob abziehen und aufrauen.

Einzelne Putzlagen umlaufend mit Messerschnitt vom Holz trennen.

Wartezeit bis zum Herstellen der Oberputzlage 1 Tag/mm Schichtdicke.

Oberputz nach Mattwerden vorsichtig mit weichem Schwammbrett abreiben

Eigenschaftsprofil:

Mörtelgruppe nach DIN EN 998-1: LW, CS III W1 (DIN V18 550 PII). Der Mörtel muss der Baustoffklasse A 1 (nicht brennbar) mit mineralischem Leichtzuschlag entsprechen, Schüttdichte: ca. 0,7 kg/dm³, Druckfestigkeit: ca. 5 N/mm², dyn. E-Modul: ca. 6000 N/mm², Wärmeleitzahl < 0,17 W/(mK), Wasseraufnahme: < 1 bis > 3 kg/(m²h0,5).

Der Mörtel muss wasser-, wetter- und frostbeständig sein, mit seiner kapillaren Wasseraufnahme und seiner geringen Rohdichte wird ein schneller Feuchtetransport ermöglicht. Die niedrige Diffusionswiderstandszahl < 12 begünstigt eine schnelle Austrocknung zur Werterhaltung der Fachwerkstruktur. Ein niedriger E->Modul minimiert das Schwind- und Rißverhalten im Grenzbereich Holzfachwerkstruktur/Mörtel.

Vor Beginn der Arbeiten ist eine genügend große, repräsentative Probestfläche anzulegen. Erst nach Abnahme der Musterflächen durch die fachlich Beteiligten darf mit den Arbeiten begonnen werden.

Das Anlegen der Musterflächen sowie das Vorhalten

Gefach vollständig vermörtelt

Positionen

und Betreiben der dazu notwendigen Geräte ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht getrennt vergütet.

Ausführung:

Verarbeitung mit handelsüblicher Putzmaschine oder von Hand in mehreren Arbeitsgängen (je nach Fachwerkstärke). Abziehen, ca. 1,5 cm rückliegend zur Oberfläche und Anbringen eines gefachumlaufenden Messerschnittes.

Verfüllstärke für einlagige Auftragsdicken 3 - 8 cm. Holzbalken vor Mörtelerhärtung reinigen. Schichtdicken > 8 cm sind zweilagig auszuführen, wobei die 1te Lage grob abgezogen und an der Oberfläche zur Verkrallung der 2ten Lage aufgeraut wird.

Der Auftrag der 2ten Lage erfolgt nach ausreichender Erhärtung bei gleichmäßiger Schichtdicke der 1ten Lage, frühestens am darauffolgenden Tag.

Produkt / Verbrauch:

ca.: 7,0 kg/m² bei 10 mm Schichtdicke Remmers Fachwerkmörtel <0505>

_____ m²

1.05 Farbfassung auf Putzgefachen (Color CL Historic)

Farbbeschichtung auf Putzgefachen mit der modifizierten Kalkfarbe Remmers Color CL Historic.

Für die verbesserung der Witterungsbeständigkeit im Außenbereich wird der Kalkfarbe 3% der wässrigen Polymerdispersion ZM HF[basic] zugegeben.

Anzahl Arbeitsgänge: _____

Produkte / Verbrauch:

Ca. 0,2 - 0,25 kg/m² je nach Untergrund und Arbeitsgang Remmers Color CL Historic <6569> 2 Arbeitsgänge erforderlich.

als Zusatz 3% zu Remmers Color CL Historic 6 - 7,5 g/m² Remmers ZM HF[basic] <0220>

_____ m²
